Der Wolf.

Der Wolf ist ein gefräßig Thier,
Ein Raüber ohne Gleichen,
Man sieht voll blut'ger Mordbegier
Im Feld und Wald ihn schleichen.
Trifft er ein Schäfchen, weh dem Armen!
Gemordet wird es ohn' Erbarmen.

30162/
http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/21526